

Kommentar für Lehrpersonen zu «Klartext über Liebe, Körper und Sexualität»

- Vor Beginn der Lektionen muss überlegt werden, ob und wenn ja welche Aufträge in Kleingruppen- oder Partnerarbeit sinnvoll und möglich sind, und welche in Einzelarbeit.
- In welche Ergebnisse aus Einzel- oder Gruppenarbeit bekommt die Lehrperson Einblicke und in welche nicht (Das bleibt «intim»!)? Gegebenenfalls sind kreative Möglichkeiten geeignet, wie z.B. anonyme Abgaben in einen «Briefkasten», der im Klassenzimmer aufgestellt wird.
- Die Lehrperson muss selbst einschätzen, was für ihre Klasse angemessen und was für die Kinder zumutbar und unterstützend ist. Ein sehr sensibler Umgang mit dem Thema muss sichergestellt werden. Eine transparente Kommunikation mit den Eltern gehört mit dazu.

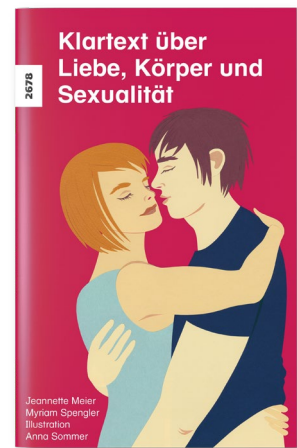
Mögliche Antworten

- **Seite 3 C)**
Gefühle bzw. Zustände wie Selbstverachtung, Unzufriedenheit, Selbstzweifel, Souveränitätsverlust, Erschöpfung, Depression.
- **Seite 3 E)**
 - sich die Folgen klarmachen
 - sich seiner Ängste bewusst werden, die aktiviert werden — also sich die Gründe vor Augen führen, um besser/anders reagieren zu können
 - sich Zeit nehmen, um sich nicht überrumpeln zu lassen, sondern besonnen eine Entscheidung treffen zu können
 - Offenlegen, warum man zu einem «Nein» steht und es für richtig bzw. angemessen hält
 - sich vornehmen, ganz bewusst Erfahrung mit dem «Nein sagen» für sich zu sammeln
- **Seite 4 F)**
 - Aufwertung der eigenen Person durch Selbstinszenierung.
 - Um Eindruck auf andere zu machen und anderen zu gefallen
 - Weil jemand herausfinden möchte, wie er oder sie auf andere wirkt (Identitätsunsicherheit)
 - Aus dem Gefühl heraus, dass jemand so eine Aufnahme haben möchte oder erwartet (ggf. auch als eine Art «Liebesbeweis» oder als sozialer Druck in einer Gruppe — im schlimmsten Fall aus einer Erpressungssituation heraus)
- **Seite G)**
 - Seelischer Schaden (Scham, Selbstverachtung)
 - Bilder im Internet sind unvergänglich, es gibt keine Chance des Rückgängigmachens
 - Es liegt ausserhalb des eigenen Machtbereichs, darüber zu entscheiden, wie mit den Bildern im Internet weiter verfahren wird (Verteilung, Bearbeitung, Zugänglichkeitsmachung in Foren etc.)
 - Rechtliche Folgen (Sexting ist unter Umständen eine Straftat)
- **Seite 8 I)**
 - Gespräch mit Eltern
 - Internetrecherche
 - Freundeskreis
 - Bestimmte vertraute Person
 - Lehrperson
 - Verein/Sport/Freizeit

Unterrichtsmaterial zu «Klartext über Liebe, Körper und Sexualität»

SJW Nr. 2678

Erstellt von Prof. Dr. Svantje Schumann (FHNW)



Falls du einzelne Wörter nicht verstehst, findest du sie im Glossar ab Seite 42 erklärt.

Zu Seite 3:

- Warum geben Menschen manchmal sehr viel Intimes über sich anderen gegenüber preis? Das kann zum Beispiel geschehen, indem sie Bilder von intimen Körperstellen von sich im Internet zeigen.
- Was könnte dazu führen, dass Menschen dies tun? Auch Menschen, von denen man das gar nicht erwarten würde – oder sogar man selbst. Schreibt die euch am wichtigsten erscheinenden Gründe oder Situationen auf.

Es gibt verschiedene Gründe, warum es vielen Menschen oft schwerfällt, «Nein» zu sagen. Zum Beispiel:

- Wir wollen den anderen gefallen und wollen, dass sie uns mögen.
 - Wir fürchten, von einer Person nicht mehr gemocht oder akzeptiert zu werden, wenn wir nicht tun, was sie von uns verlangt.
 - Wir wollen nicht egoistisch erscheinen, sondern als sozial wahrgenommen werden.
 - Wir wollen uns nicht schuldig oder schlecht fühlen, tun dies aber, wenn wir Nein sagen.
 - Wir denken, dass Nein sagen zu einem Konflikt führen könnte und möchten Konflikte vermeiden.
 - Wir denken, dass wir perfekt sein und allen Wünschen und Ansprüchen genügen müssen.
 - Wir denken, dass es uns ein gutes Gefühl gibt, gebraucht zu werden und jemandem etwas Gutes zu tun und stellen unsere eigenen Bedürfnisse ganz zurück.
 - Wir erwarten von uns selbst, immer hilfsbereit zu sein und meinen, dazu gehört, sich aufzuopfern für andere.
- Tauscht euch über diese Gedanken aus, die viele Menschen haben. Überlegt, was die Folgen sein können, wenn man sehr oft seinen eigenen Willen hinter den von anderen Menschen zurückstellt. Was für Gefühle oder was für einen Zustand kann das mittelfristig auslösen?
 - Überlegt euch anschliessend Folgendes:
Wenn man sich selbst in Bezug auf solche Gründe oder Situationen als anfällig erlebt: Wie könnte man diese Gefahr rechtzeitig erkennen? Und wie könnte man sich selbst in solchen Momenten davon abhalten, zu schnell Intimes von sich preiszugeben?
 - Erstellt eine Liste, wie es gelingen kann, nicht zu schnell «Ja» zu allem zu sagen. Es ist egal, ob es um intime oder weniger intime Wünsche oder Forderungen geht, mit denen man konfrontiert wird.

Zu Seite 4:

Sexting setzt sich aus den Wörtern «Sex» und «Texting» zusammen und meint das Versenden und Empfangen selbstproduzierter Intimaufnahmen mittels Computer oder Smartphone. Auch die Begriffe «Pics» oder «Nudes» werden synonym für «Sexting» verwendet. Viele Menschen kommunizieren heute vor allem online.

- Überlegt euch, was Gründe sein können, warum manche Menschen Sexting-Aufnahmen machen (von sich oder anderen) und posten möchten oder andere Menschen bitten, dies zu tun. Tauscht euch über diese Gründe aus.
- Was können eurer Meinung nach Folgen von Intimbildern sein, die im Internet veröffentlicht wurden? Versucht, eine Liste möglicher Folgen allgemein sowie für betroffene Personen zu erstellen.

Verweis: Die Publikation «Julian heiss vernetzt» der Autorin Karin Bachmann zeigt die Gefahren des Sextings schonungslos auf und berichtet sachlich darüber, wie es dem Jugendlichen Julian nur mit Hilfe Erwachsener gelingt, aus der misslichen Lage zu kommen. Link zur Publikation, die im SJW Verlag erschienen ist: www.sjw.ch/Julian-heiss-vernetzt/2631

Zu Seite 7:

Die Jugend wird oft als die «beste Zeit des Lebens» bezeichnet. Viele Jugendliche sehen das allerdings gar nicht so.

- Tauscht euch miteinander aus und überlegt mit Hilfe der folgenden Tabelle, in der schon Begriffe vorgegeben sind, wie es euch in Bezug auf diese geht.

Begriff	Was euch dazu durch den Kopf geht. Notiert die für euch wichtigsten Schlagwörter.
Selbstwertgefühl	
Traurigkeit	
Streit	
Freundeskreis	
Musik	
Vorbilder	
Zukunft	

Zu Seite 8:

- Lest euch die Seite 8 durch. Tauscht euch darüber aus: Wie geht ihr damit um, wenn euch Fragen zu körperlichen Veränderungen oder Zuständen kommen? Wie kommt ihr zu Antworten auf eure Fragen? Welche Erfahrungen habt ihr mit unterschiedlichen Informationsquellen/Informanten gemacht?

Zu den Seiten 11 und 12:

- Wie realistisch findest du die Darstellung des «Sich-Verliebens» und des Verliebtseins auf den Seiten 11 und 12 (unabhängig davon, ob du selbst schon mal verliebt warst oder nicht)? Begründe deine Meinung.

Zu den Seiten 15 bis 29:

Selbstbefriedigung und Orgasmus werden hier als sehr schön beschrieben. Viele Menschen leiden allerdings auch darunter, dass es so viele verbreitete idealisierte Vorstellungen von Sex gibt. Das kann viel Druck erzeugen. Hinzu kommt noch, dass kaum über Sex gesprochen wird. Sex ist nach wie vor ein Tabuthema. Auf der anderen Seite wird man mit dem Thema Sex überall sonst konfrontiert: in Filmen, in der Werbung, im Internet.

- Was könnte deiner Meinung nach dazu beitragen, dass der Druck vom Thema Sexualität weggenommen wird? Vielleicht helfen dir zum Nachdenken die unten angeführten Beispiele.
 - In der Schule könnte es helfen, wenn es eine Ansprechperson gäbe, mit der man über Fragen sprechen kann. So könnte der Druck wegfallen, der durch Ängste oder Nichtwissen entsteht.
 - In einer Partnerschaft könnte es helfen, wenn man offen miteinander spricht, was man sich vorstellt, wovor man Angst hat, was man mag und was nicht etc.
 - In Filmen könnte eine Überlegung sein, ...
 - In der Werbung könnte man darüber nachdenken, ...
 - ...

Zu Seite 31:

- Glaubst du, dass die Schilderung auf Seite 31 so Realität sein könnte? Was gefällt dir an der Darstellung, und was nicht?

Zu Seite 35

- Glaubst du, dass die Schilderung auf Seite 35 so Realität sein könnte? Was gefällt dir an der Darstellung, und was nicht?

Zu Seite 36

- Such dir eine Frage unter den folgenden aus und notiere stichwortartig deine Gedanken:
 - Wie gehen deiner Erfahrung oder deiner Eindrücke nach Menschen heute mit Menschen um, die nicht heterosexuell sind?
 - Glaubst du, dass Menschen, die nicht heterosexuell sind, heutzutage besondere Schwierigkeiten zu meistern haben? Und wenn ja: Welche?
 - Wie fändest du es, wenn man als Jugendlicher sexuelle Erfahrung mit Personen verschiedenen Geschlechts machen könnte und dies von der Gesellschaft akzeptiert würde?

Zu den Seiten 38 bis 41

- Wie gut fühlst du dich informiert über Verhütung und woher stammt dein Wissen über Verhütung?